

Protokoll der gemeinsamen Sitzung von PGR und Pastoralteam am 27.10.22

Es sind 14 Personen aus dem PGR und 7 Personen aus dem Pastoralteam anwesend.
Gäste: Herr Gonzales, Herr Wilbers

Geistlicher Impuls: Carina Frings

Top 1: Genehmigung des Protokolls

Es gibt keine Anmerkungen, das Protokoll des PGR vom 19.9.2022 wird bei zwei Enthaltungen angenommen.

Top 2: Ergänzungen zu TOP 13 Verschiedenes

Katholikenrat

Beamer

Bücherei Heilige Familie

Top 3: Berichte aus den Regionen, der PaKo und des KV

Herr Arens berichtet von der Vorstellung von Campussegen durch Pastor Stefan Wiesel. Campussegen hat seine Basis in Essen sowie Anlaufstellen in Bochum und Duisburg. In St. Johannes soll ein Segensbanner von Campussegen angebracht werden soll. Ein genauer Ort steht noch nicht fest.

Das Pastoralteam unserer Pfarrei ist für ein Projekt des Bistums angefragt worden ist. Es soll ein Leitfaden für Pastoralteams erstellt werden. Unser Pastoralteam nimmt dabei an einem Coaching teil. Der Prozess läuft bis März/April 2023.

Im Kirchenvorstand war die familien- und generationengerechte Kirche St. Johannes Thema und ist positiv votiert worden. Außerdem sind Entscheidungen getroffen worden zum Heizen der Kirchen und Gemeindezentren angesichts der Energiekrise. Thomas Köster merkt an, dass eventuell nachjustiert werden muss, je nach Raumnutzung und Heizverhalten an den einzelnen Standorten. Es werden Hygrometer gekauft, um die Luftfeuchtigkeit in den Kirchen zu überwachen, damit die Orgeln keinen Schaden nehmen.

Die Kirchen sollen zu den Gottesdiensten maximal auf 12 Grad geheizt werden. An manchen Kirchorten lässt sich das leider nur ungenau machen, weil die Heizungsanlagen nur an- oder ausgestellt werden können. Es gibt Signale von den einzelnen Standorten, die Gemeindeheime als Orte für die Werktagsgottesdienste zu nutzen. In Hl. Familie kann die Krypta werktags genutzt werden, in Liebfrauen ist die Taufkapelle denkbar. Hinweise zum Heizen sollen in den Gemeindeheimen aufgehängt werden. Es geht nicht nur um das finanzielle Sparen, sondern auch um die solidarische Verantwortung.

Auf eine Nachfrage, ob abzusehen ist, welche Heizkosten auf uns zu kommen, erklärt Pfarrer Köster, dass keine Einsparungen zu etwa sechsstelligen Mehrkosten führen können. Pro Grad weniger können etwa 10-15% eingespart werden. 5 Grad kalt wie im Erzbistum Paderborn sollen unsere Kirchen nicht sein. Es wird angemerkt, dass durch das Hochheizen mehr Energie verbraucht wird als bei einer konstanten Temperatur. Der KV wird gebeten diese Anmerkungen noch einmal zu prüfen.

In der WAZ stand das Paderborner Modell mit Schlagzeilen, die auch vermuten lassen, dass diese Entscheidungen auch für Bochum gelten. Deshalb ist es wichtig, die getroffenen Regelungen deutlich zu machen.

Das Kuratorium hat sich zu einer außerordentlichen Sitzung getroffen, bei der es um die KiTa St. Johannes ging. Die vom KiTa-Zweckverband geprüften Varianten zur Erweiterung scheinen in der Finanzierbarkeit unrealistisch. Andere Varianten werden nun geprüft.

Top 4: Rückblick Dankes- und Ermutigungsabend für Ehrenamtliche

Es gab durchweg positive Rückmeldungen: eine gelungene Veranstaltung, ein Abend zum Wohlfühlen, gute Mischung der Altersstruktur, in den Workshops kamen die verschiedensten Menschen ins Gespräch, das spiegelt sich auch in den Rückmeldungen wider.

Wertvolle Rückmeldungen für die Ehrenamtskoordinatoren sind die Karten aus den Workshops.

Bei den Rückmeldungen tauchte das Thema „Umsatzsteuer“ mehrfach auf. Dazu wird es noch eine gesonderte Veranstaltung für Interessierte geben.

Top 5: Diakonische Pastoral

Diakonie ist ein Grundvollzug der Kirche. Es ist eine Haltung - von und mit den Menschen zu entdecken, was sie brauchen. Es geht hierbei nicht um Wohltätigkeit, sondern um den Perspektivwechsel. Mit den Menschen vor Ort gemeinsam entdecken: was sind die Themen der Menschen in deinem Stadtteil, was brauchen sie?

Alexander Jaklitsch erläutert, dass in vielen Caritasgruppen in unseren Gemeinden Menschen aktiv sind, die zu den Seniorinnen und Senioren gehören. Mit dem Brunnenprojekt gibt es aber auch ein sozialpastorales Projekt, das diakonische Pastoral macht. Pater Winfried bietet an, das Brunnenprojekt als Katalysator zu besuchen, um eine Idee von diakonischer Pastoral zu bekommen.

Das Thema sollte eine der heutigen Chancen sein sich einzubringen: sich als Christin/als Christ zu engagieren und zu interessieren für das, was in eigenen Umfeld aktuell ist.

Ist es sinnvoll, das Thema auf Pfarreebene zu verorten oder besser in den Gemeinden und Regionen? Der ökumenische Aspekt sollte auch berücksichtigt werden. Die Vor-Ort-Teams werden gebeten, das Thema noch einmal aufzugreifen.

Top 6: Antrag Kirchenchor St. Franziskus

Angesichts der zeitlichen Nähe zum geplanten Konzert ist es nicht möglich gewesen, diesen Antrag über das Vor-Ort-Team St. Franziskus in den PGR zu geben. Kritisch wird gesehen, dass mit dem Geld, das für die pastorale Arbeit bestimmt ist, externe Musiker finanziert werden sollen.

Eine finanzielle Unterstützung der Chor- und Orchesterarbeit ist aber möglich.

So wird der Antrag durch die anwesenden Gäste umformuliert und lautet nun, dass die Chor- und Orchesterarbeit in St. Franziskus in diesem Jahr mit 500 Euro unterstützt wird. Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

Top 7: Fond Kirchenmusik

Es gibt den Vorschlag, dass aus den finanziellen Mitteln des PGR ein Fond für

Kirchenmusik eingerichtet wird, der vom Team im pastoralen Handlungsfeld (TipH) Kirchenmusik verwaltet wird. Dieses TipH soll Vergabekriterien aufstellen. Zudem müssen alle Musikgruppen in der Pfarrei darüber informiert werden, dass es diesen Fond gibt. Dem Antrag, diesen Fond in 2023 mit einer Summe von 2000 Euro zu bilden, wird mit 14 Ja-Stimmen zugestimmt.

Top 8: Familien- und generationengerechte Kirche St. Johannes

Die Kirche St. Johannes soll umgestaltet werden. Dieser Vorschlag kommt aus der Familienpastoral der Gemeinde. Für die vielfältigen Angebote für Kinder allen Alters sowie für Familien und die gesamte Gemeinde sollen im Mittelschiff der Kirche die ersten vier Bänke entfernt und flexibel bestuhlt werden. Dort können sich kleine Gruppen treffen, aber auch die Ausrichtung zum Altar in Gemeindegottesdiensten ist möglich. Auch ältere Menschen mit Rollatoren und Rollstuhlfahrer können so mittendrin sitzen und bleiben nicht am Rand.

In dem Bereich von rund 50 qm soll die Kirche ein flexibles Mobiliar erhalten, einen anderen Bodenbelag bekommen und die Möglichkeit gezielt diesen Bereich zu heizen. Dem Kirchenvorstand ist der Entwurf vorgestellt und positiv beschieden worden.

Der geschätzte Kostenrahmen wird etwa 50.000 Euro betragen. Grundlage für die Schätzung sind Zahlen und Erfahrungswerte aus der Kikeriki - Kinderkirche St. Peter in Bottrop.

Die Idee eines mobilen Altares für die Werktagsgottesdienste wird eingebracht. Dann könnte auch in diesem Bereich mit einer Kleingruppe Gottesdienst gefeiert werden. Ein Handout zu der Idee wird an alle verteilt. Der PGR stimmt in seiner Sitzung am 2.12. über das Vorhaben ab.

Top 9: Synodaler Weg am 2.11.2022

Frau Kobusch steht als Gesprächspartnerin zur Verfügung, Pastor Wiesel ist leider verhindert.

Top 10: Gottesdienstordnung an den Weihnachtstagen

Die Gottesdienstzeiten der Christmetten sind in der Regel die gewohnten Zeiten. Unklar sind an manchen Orten gerade noch die Zeiten der Krippenfeiern. Das hat auch mit den Diensten (Küsterdienst, Organisten) zu tun.

In der kommenden Woche findet wieder eine Pandemiesitzung statt. Von dort wird aber auch keine Änderung bzgl. der Gottesdienstregelungen erwartet.

Top 11: KaPlan-Software – Einrichtung einer Arbeitsgruppe

Zur Planung der Sitzung waren die Überlegungen die Software KaPlan in unserer Pfarrei einzuführen, noch aktuell. Die Situation hat sich geändert, da das Programm zur Raumbelungsplanung, das ein Ehrenamtlicher aus St. Johannes vor einiger Zeit schon entwickelt hat, nun in eine Testphase gehen soll. Mit den Erfahrungen in St. Johannes (und ggf. an einem weiteren Ort) sollen dann weitere Überlegungen stattfinden.

Top 12: Termine 2023

Samstag, 21.01.2023 – 18 Uhr – Pfarrversammlung in St. Martin

Mittwoch, 01.02.2023 – 19.30 Uhr – PGR in Liebfrauen

Donnerstag, 09.03.2023 – 19.30 Uhr – PGR und Pastoralteam in St. Johannes

Samstag, 18.03.2023 – PGR Klausurtag in St. Engelbert

Dienstag, 25.04.2023 – 19.30 Uhr – PGR in St. Franziskus

Montag, 15.05.2023 – 19.30 Uhr – PGR und PT und KV in St. Johannes

Dienstag, 13.06.2023 – 19.30 Uhr – PGR in Hl. Familie

Top 13: Verschiedenes

Gremienschulung: An dieser Schulung können nur die Mitglieder des Pastoralteams teilnehmen, die auch im PGR oder KV sind. Eine Teilnahme von Vor-Ort-Teams ist nicht möglich, es sei denn, es gibt ein Moderationsteam/Sprecherteam, das für eine bestimmte Zeit diese Aufgabe inne hat.

Firmung 2023: Die Firmfeiern im kommenden April finden in St. Martin statt. Ein Firmweg an den Kar- und Ostertagen findet wieder in St. Johannes statt.

Digitaler Adventskalender: Es sind nur noch wenige freie Termine da. Wer sich beteiligen möchte, melde sich bitte bei Alexander Jacklitsch.

Bücherei Hl. Familie: Das Team der Bücherei möchte die KÖB nicht fortführen. Die Leiterin hört zum Jahresende auf, regelmäßige Nutzer*innen gibt es nur noch sehr wenige. Die Entscheidung wird bedauert, stößt aber auf Verständnis. Es gibt den Vorschlag, einen Bücherschrank als Alternative einzurichten. Er ist wartungsarm und bisher gibt es keinen Bücherschrank im Stadtteil. Pfarrer Köster nimmt die Idee mit und spricht mit dem Team.

Bahnhofsmission: Die Bahnhofsmission sucht dringend Kleidung für Männer (Jacken, Schuhe, Socken, Handschuhe etc.) Am 14. November, in Anlehnung an St. Martin, wird die Kleidung verteilt.

Beamer: Der Beamer in Liebfrauen hat eine defekte Lampe. Eine Lampe ist teuer, das Gerät schon alt. Das spricht für eine Neuanschaffung.

Es wird angemerkt, dass auch der Beamer in St. Johannes alt ist und St. Franziskus keinen mobilen Beamer besitzt.

Es gibt den Antrag, den Etat 2022 des PGR für den Kauf von Beamern zu nutzen. Anträge aus den Vor-Ort-Teams sind nicht mehr zu erwarten. Dem Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme zugestimmt. Herr Rommert kümmert sich um den Kauf.

f.d.P.

Nina Prothmann